

Prachtraum für 1119 Schüler

EINWEIHUNG GYLOTHEK im Gymnasium am Binnenfeldredder

Lohbrügge (jhs). Just wollte Heiko Reich, Schulleiter des Gymnasiums Lohbrügge, die „schulische Gemeinschaftsleistung“ des neuen Prachtobjekts herausstellen – da wurde er jäh unterbrochen. Der Feueralarm schallte durch den Neubau des Forums des Gymnasiums, ausgelöst durch eine Nebelmaschine während der „Dracula“-Aufführung der fünften Klasse im Erdgeschoss.

Eine ungeplante, 25-minütige Unterbrechung, die aber

der eigentlichen Freude über die „GyLothek“, dem neuen Arbeits- und Rückzugsraum für 1119 Schüler im ersten Stockwerk, nicht schadete. Ein Projekt, das seit März 2015 von der Schule, den Lehrern, den Schülern und besonders vom Schulverein Gymnasium Lohbrügge gemeinsam mit Reichs Vorgänger Michael Koops angetrieben wurde. „Er hat sich gewünscht, dass wir die GyLothek finanzieren sollen“, weiß die 2. Vorsitzende des

Vereins, Barbara Lorenz.

20 000 Euro gilt es insgesamt zu stemmen für den t-förmigen Raum, in dem sich Medien aller Art finden, Gruppenarbeiten möglich sind oder auch eine Auszeit in der Sofaecke genommen werden darf. Unermüdlich arbeitete der Schulverein dafür, startete Tombola-Aktionen, einen Spendenlauf, T-Shirt-Verkäufe oder suchte Sponsoren. „Wir sind mit der GyLothek bestens auf die Anforderungen des Ganztagesbetriebs sowie denen unseres großen Einzugsgebiet vorbereitet“, sagt Direktor Heiko Reich,

Anleitung erhalten die Schüler übrigens von einem Ehemaligen. Nikita Bolz (18) baute an selbiger Schule im Sommer sein Abitur und übernimmt die Aufsicht in der „GyLothek“ als FSJ-ler. „Ich werde Fragen beantworten und aufpassen, dass hier die angemessene Lautstärke herrscht“, sagt Bolz – denn es soll dort ja auch gearbeitet werden können.



Sammeln im Sofabereich: Barbara Lorenz, Heiko Reich (4., 5. v. li.) und weitere Beteiligte der „GyLothek“.

Foto: Schubert